

## Projektantrag

für die **Einzelprojekte** im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“  
 Programmbereich „Partnerschaften für Demokratie“

Zur Texteingabe in ein Feld klicken.  
 Zwischen den Feldern kann mit der Tab-Taste vor- und mit Umschalt-Tab zurück gewechselt werden. Fertig ausgefüllt kann das Formular gespeichert und/oder gedruckt werden (für die Unterschrift per Hand).

### 1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

<b>Einzelprojekt-Nr.:</b>	
Name des Trägers	
Art des Trägers	
Rechtsform	
Straße, Hausnummer	
oder Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Homepage	

<b>Projektverantwortliche Person</b>	
Anrede, Titel	
Vorname, Name	

<b>Unterschriftsberechtigte Person (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r)</b>	
Anrede, Titel	
Vorname, Name	
Funktion	

<b>2. Bezeichnung des Einzelprojektes</b> (Bitte kurzen, aussagekräftigen Titel eingeben)

### 3. Beginn und Ende des Einzelprojektes

Bitte beachten Sie, dass keine Projekte bewilligt werden können, die vor Antragstellung und Bewilligung begonnen haben und über das laufende Kalenderjahr hinausgehen. Ihre Projektaktivitäten müssen im Zeitraum zwischen 01.01. und 31.12. liegen.

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

### 4. Durchführungsorte des Einzelprojektes (Reihenfolge nach Wertigkeit)

PLZ, Ort	

### 5. Welchen Zielen der Partnerschaft für Demokratie lässt sich das Projekt zuordnen? (Mehrfachnennungen möglich)

	Geeignete Zugänge, Plattformen und Vorhaben bieten die Möglichkeit der altersspezifischen Heranführung an Themen der Demokratieentwicklung und fördern Ideen zur Entfaltung demokratischer Praxis.
	Die sozialen Kompetenzen (Einzelner) sind gestärkt und bilden damit eine Grundlage des demokratischen Zusammenlebens.
	Jungen Menschen werden Zugänge geboten, sich im Rahmen eines Jugendforums auf demokratischer Ebene zu beteiligen.
	Die Vereine sind gestärkt, befähigt und in ihrer Handlungskompetenz stabil und somit verlässliche Partner der Demokratieentwicklung.
	Insbesondere kleinen Interessenvereinen mit wenig oder ohne Kapazitäten für zusätzliche Aufgaben ist die Möglichkeit der aktiven Teilhabe am Demokratieentwicklungsprozess gegeben.
	Das ehrenamtliche Engagement wird aktiv gefördert und gewürdigt.
	Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich an der Lösung lokaler Problemlagen aktiv zu beteiligen.
	Bürgerinnen und Bürger sind durch Information und Beteiligung in relevante Entscheidungsprozesse zur Lösung lokaler Problemlagen involviert.
	Regelmäßige Netzwerktreffen und gemeinsame Aktionen fördern die Arbeit und Zusammenarbeit Ehrenamtlicher und anderer Akteure.
	Regelmäßige Demokratiefeste und die aktuelle Information der Bevölkerung durch eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit fördern die öffentliche Wahrnehmung der Partnerschaft für Demokratie kontinuierlich.

**6. Was trägt Ihr Projekt zur Erreichung der unter Pkt. 5. ausgewählten Ziele bei und woran messen Sie den Erfolg Ihrer Zielerreichung?**

--

**7. Förderschwerpunkte**

**Hauptförderschwerpunkt**

oder Sonstige:

**Nachgeordnete Schwerpunkte** (Mehrfachnennungen möglich)

	Aktuelle Formen von Antisemitismus
	Aktuelle Formen von Islam-/ Muslimfeindlichkeit
	Antiziganismus
	Homophobie und Transphobie
	Willkommenskultur gegenüber Flüchtlingen und Asylbewerbern
	Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
	Islamistische Orientierungen und Handlungen
	Linke Militanz
	Demokratiestärkung im ländlichen Raum
	Sonstige:

<b>8. Art des Einzelprojektes</b> (Maximal 3 Nennungen möglich!)	
	Aktionstage
	Projekte zum Aufbau von Netzwerken
	Projekte der außerschulischen Jugendbildung
	Beratungsangebote
	Projekte zur Entwicklung von pädagogischen Materialien - Schulprojekte -
	Fachtagungen und Kongresse/ Diskussions- u. Informationsveranstaltungen
	Medienprojekte/ Ausstellungen/ Kulturprojekte (Theater, Musicals etc.)
	Projekt zur Wissensvermittlung (Vorträge, Seminare etc.) Qualifizierung u. Weiterbildung
	Andere (Bitte genau benennen):

<b>9. Zielgruppen</b>	
<b>Hauptzielgruppe</b>	
Alter der Hauptzielgruppe:	
<b>Weitere Zielgruppen</b> (Mehrfachnennungen möglich)	
	Kinder
	Jugendliche in strukturschwachen Regionen
	Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus
	Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus
	Radikalisierungsgefährdete Kinder/ Jugendliche
	Eltern, Erziehungsberechtigte, Bezugspersonen
	Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
	Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure
	Menschen mit Behinderung
	Breite Öffentlichkeit

Alter der Zielgruppen (Mehrfachnennungen möglich)					
	unter 6 Jahre		6 – 13 Jahre		14 – 17 Jahre
	18 – 21 Jahre		22 – 26 Jahre		27 – 45 Jahre
	46 – 65 Jahre		über 65 Jahre		

**10. Kurzbeschreibung des Einzelprojektes** (Inhalt, Aktivitäten, Methoden, Handlungsansätze, Zielerreichung etc.)

**11. Anzahl der Teilnehmer/innen**

**12. Kooperationspartner/innen und deren Mitwirkung**

Bitte nennen Sie die wichtigsten Kooperationspartner/-innen des Einzelprojektes und stellen kurz Sie deren Mitwirkung dar.

### 13. Gender Mainstreaming

Welche Zielsetzungen werden explizit oder implizit verfolgt?

--

### 14. Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Einzelprojektes Veröffentlichungen geplant?

<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b> (3 Belegexemplare von jeder Veröffentlichung werden mit dem Verwendungsnachweis eingereicht)
<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b>

### 15. Finanzierung

<input type="checkbox"/>	Mikroförderung bis 500,00 € (ohne Eigenanteil)
<input type="checkbox"/>	Makroförderung bis 5.000,00 € (5% Eigenanteil der Gesamtkosten)
<input type="checkbox"/>	Makroförderung über 5.000,00 € (5% Eigenanteil und Einzelfallentscheidung des Begleitausschuss)

<b>Kosten- und Finanzierungsplan</b>		
<b>1. Ausgaben</b>		
1.1	Personalausgaben <sup>1</sup> (SV-pflichtig)	
1.1.1		
1.1.2		
1.2	Sachausgaben <sup>2</sup>	
1.2.1		
1.2.2		
1.2.3		
1.2.4		
1.2.5		
1.2.6		
1.2.7		
1.2.8		
1.2.9		
1.3.	Abschreibungen <sup>3</sup>	
1.3.1		
<b>Summe Ausgaben</b>		
<b>2. Einnahmen</b>		
2.1	Eigenmittel	
2.2	Einnahmen / Erlöse aus dem Projekt	
2.3	Öffentliche Zuschüsse (Kommunen, Land, Bund etc.)	
2.4	Andere Drittmittel	
2.5	<b>Bundesmittel Demokratie leben!</b>	
<b>Summe Einnahmen</b>		

1 Das Besserstellungsverbot bei der Personalkostenfinanzierung wird eingehalten.

2 Honorare sind als Sachausgaben einzutragen.

3 Anrechnung nur für im Förderzeitraum angeschaffte Investitionen möglich.

**16. Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin**

Ort, Datum

Unterschrift der vertretungsberechtigten Person/en

**Anlagen (bei Erstantrag)**

- Auszug aus dem Vereinsregister
- Aktuelle Satzung
- Anerkennung der Gemeinnützigkeit

## **Zielorientierung 2020 - Partnerschaft für Demokratie Stadt Wolgast und Amt am Peenestrom**

### **Leitziel:**

Die Partnerschaftsregion zeigt sich offen, tolerant, gastfreundlich, lebenswert und wird als solches von Bürger(inne)n und Gästen wahrgenommen.

### **Mittlerziel 1 (aktive Bürgerbeteiligung, Jugendforum)**

Demokratie ist für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen durch aktive Beteiligung erlebbar.

#### **Handlungsziel 1.1**

Geeignete Zugänge, Plattformen und Vorhaben, bieten die Möglichkeit der altersspezifischen Heranführung an Themen der Demokratieentwicklung und fördern Ideen zur Entfaltung demokratischer Praxis.

#### **Handlungsziel 1.2**

Die sozialen Kompetenzen (Einzelner) sind gestärkt und bilden damit eine Grundlage des demokratischen Zusammenlebens.

#### **Handlungsziel 1.3**

Jungen Menschen werden Zugänge geboten, sich im Rahmen eines Jugendforums auf demokratischer Ebene zu beteiligen.

### **Mittlerziel 2 (bürgerschaftliches Engagement in Vereinen)**

Eine Kultur der Unterstützung und Wertschätzung, insbesondere des ehrenamtlichen Engagements, hat sich durch die Stärkung der Vereine weiterentwickelt und wird gelebt.

#### **Handlungsziel 2.1**

Die Vereine sind gestärkt, befähigt und in ihrer Handlungskompetenz stabil und somit verlässliche Partner der Demokratieentwicklung.

#### **Handlungsziel 2.2**

Insbesondere kleinen Interessenvereinen mit wenig oder ohne Kapazitäten für zusätzliche Aufgaben ist die Möglichkeit der aktiven Teilhabe am Demokratieentwicklungsprozess gegeben.

#### **Handlungsziel 2.3**

Das ehrenamtliche Engagement wird aktiv gefördert und gewürdigt.

### **Mittlerziel 3 (Politik und Verwaltung)**

Es besteht ein aktiver, demokratiefördernder Dialog zwischen politischen Verantwortungsträgern und der Bevölkerung über lokale Problemlagen.

#### **Handlungsziel 3.1**

Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich an der Lösung lokaler Problemlagen aktiv zu beteiligen.

#### **Handlungsziel 3.2**

Bürgerinnen und Bürger sind durch Information und Beteiligung in relevante Entscheidungsprozesse zur Lösung lokaler Problemlagen involviert.

### **Mittlerziel 4 (Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit)**

Die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit tragen als wirksame Instrumente zur besseren Kommunikation, Information und Zusammenarbeit bei.

#### **Handlungsziel 4.1**

Regelmäßige Netzwerktreffen und gemeinsame Aktionen fördern die Arbeit und Zusammenarbeit Ehrenamtlicher und anderer Akteure.

#### **Handlungsziel 4.2**

Regelmäßige Demokratiefeste und die aktuelle Information der Bevölkerung durch eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit fördern die öffentliche Wahrnehmung der Partnerschaft für Demokratie kontinuierlich.